



Bild: Tamara Barbi

HSG-Professor und Wirtschaftsberater Urs Füglistaller, Lichtensteigs Stadtpräsident Mathias Müller, Peter Oberhänsli von der Oberhänsli AG sowie Kurt Grütter (von links).

Energie vom Dach

LICHTENSTEIG Grösste Solaranlage in der Gemeinde

Auf vier Dächern an der Ausstrasse konnten Mitte September die Arbeiten für die Photovoltaikanlage abgeschlossen werden. Nach der Solaranlage auf dem Dach der Firma Högg in Wattwil ist jene in Lichtensteigs Au die zweitgrösste im Toggenburg.

Die leitende Firma dieses Projektes, die Oberhänsli AG aus Bütschwil, erstellte diese unter Mithilfe der Zuliefererfirma Helvetic Energy. Die Panels stammen ausschliesslich aus europäischer Produktion.

Entstanden ist eine 1'200 m² grosse Photovoltaikanlage, die Strom für 50 Familien liefert. Die Idee dazu stammt vom Unternehmer und Besitzer der Gebäude, Kurt Grütter.

Dessen Sohn Patrik stellt im Gebäude der ehemaligen Weberei-Fabrik seine technologische Eigenentwicklung her: Ein Partikelfiltersystem mit integriertem Brenner für Baumaschinen, LKW, Notstropmpumpen etc.

Solar, Oldtimer und Musik

Vergangenen Samstag feierte der Gemeinderat, zahlreiche Lichtensteiger und Interessierte die Einweihung der Anlage. Der Porsche-Fan Kurt Grütter setzte den Feierlichkeiten seinen eigenen Stempel auf, in dem rund 40 Oldtimer von regionalen Sammlern auffuhren und von den Besuchern mit grossem Interesse betrachtet und bestaunt wurden. Die Musikgesellschaft Hemberg sorgte zudem für die musikalische Umrahmung.

Initiative von Privaten

Kurt Grütter verkauft den produzierten Strom an das EW Sirnach. Seine Photovoltaikanlage steht auf der Warteliste der KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung). Stadtpräsident Mathias Müller zeigte sich in seiner Ansprache erfreut über Kurt Grütter, der Eigenverantwortung übernommen und geeignete Dächer in Lichtensteig mit Solarpanels bestückt hatte.